

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland.



Grüne Oase. In unseren Gärten liegt ein grosses Potential an Lebensqualität. Foto: Plantago Gartenkultur

Hier wächst Zukunft

Der Verband «Gärtnermeister beider Basel» ist das regionale Qualitätslabel des Gärtnereigewerbes.

Lebensraum Garten

Der «Garten» ist per Definition ein «umzäuntes Stück Land». Diese Definition mag seltsam erscheinen, denn die ungezähmte Natur, die den damaligen Garten umgab, gibt es nicht mehr. Der Garten ist heute ein Ort, wo wir unsere eigene «Natur» kultivieren und gestalten – wo wir die Hektik der globalisierten und vernetzten Welt vergessen und uns ausklinken. Das Zitat von Dieter Kienast, einem bekannten Schweizer Landschaftsarchitekten bringt es auf den Punkt: «Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.» Je knapper der Aussenraum im verdichteten Stadt- und Agglomerationsraum wird, desto wichtiger ist eine funktionale und ästhetisch ansprechende Gestaltung desselben. Entsprechend seines grossen Potentials zur Aufwertung unserer Lebensqualität wird der Aussenraum intensiver und bewusster gestaltet und erhält in Konkurrenz zum Wohngebäude und dem Innenausbau immer mehr Gewicht. Deshalb wird der Garten heute auch nicht mehr als pflegeintensives Übel oder Abstandsräumchen, sondern vielmehr als zusätzlicher Aussenwohnraum wahrgenommen, der nach eigenen Vorstellungen gestaltet, möbliert und genutzt werden kann. Die Bedürfnisse der Gartenbesitzer sind dabei ebenso vielfältig wie die daraus entstehenden Gärten – vom japanischen Zen-Garten bis zum Naturgarten ist alles möglich.

Die Mitglieder des Verbandes «Gärtnermeister beider Basel» (GmbB) bieten alle Dienstleistungen rund um den Garten an. Sie beraten Ihre Kundschaft kompetent und gestalten oder pflegen den Aussenraum den Bedürfnissen ihrer Auftraggeber entsprechend. Immer öfter wird von den Betrieben nebst der Ausführung von Gartenarbeiten auch die Planung von Gartenumgestaltungen angeboten. Es ist sehr empfehlenswert, vorgängig ein sauberes Gestaltungskonzept zu erarbeiten – ansonsten kann es passieren, dass der Baum plötzlich am falschen Ort steht oder der Garten trotz namhaften Investitionen ohne Ausstrahlung bleibt. Nebst den klassischen Gartenbaubetrieben sind auch regionale Pflanzenproduktions- und Verkaufsbetriebe im GmbB zusammengeschlossen. Sie bieten Pflanzen in guter Qualität an und gewähren durch ihre Nähe zum Kunden optimale Verfügbarkeit.

Innovativer Pionierverband

Der Verband «Gärtnermeister beider Basel» wurde als schweizweit erster Gartenbauverband im Jahr 1891 gegründet und wird von einem sechsköpfigen Vorstand um Präsident Thomas Schulte geleitet. Er ist zugleich die Regionalsektion des nationalen Dachverbandes «Jardin Suisse» und vertritt die regionalen Interessen in dessen Fachrat bzw. an der nationalen Delegierten-/Präsidentenversammlung. Die rund 70 Mitgliederbetriebe beschäftigen über 850 Mitarbeiter und generieren einen Umsatz von ca. 200 Millionen Franken pro Jahr. Oberstes Ziel des Verbandes ist es, dem Berufsstand des Gärtners Ansehen und Stärke zu sichern sowie seine Mitglieder in ihren unternehmerischen oder beruflichen Interessen und Bedürfnissen zu



Abwechslungsreich. Der Gärtnerberuf ist bei Jugendlichen beliebt. Foto: Andreas Sommerhalder

unterstützen. Diese Aufgaben nimmt der Verband über die vier Grundpfeiler Aus-/Weiterbildung, Netzwerk, Mitgliederdienste und Öffentlichkeitsarbeit wahr. Jeder Betrieb hat seine individuellen Spezialitäten und Stärken – allen gemeinsam ist aber das Bekenntnis zu Qualitätsarbeit und die Liebe zum Beruf. So beschäftigen die im GmbB zusammengeschlossenen Betriebe eine Mindestanzahl von ausgebildeten Fachkräften und verpflichten sich zu regelmässiger Weiterbildung. Selbstverständlich für die Mitgliedsbetriebe ist die Einhaltung des Gesamt-

arbeitsvertrages (GAV), der SIA-Normen 318/118 sowie der aktuellen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften. Zeit seines Bestehens übernahm der GmbB immer wieder Vorreitrollen in verschiedenen Bereichen und zeichnete sich durch hohe Innovationskraft aus. Zuletzt stach er auf nationaler Ebene mit der Einführung des ersten, allgemeinverbindlichen regionalen Gesamtarbeitsvertrages für Gärtner im Jahr 2004 sowie der Herausgabe eines Pflanzenlehre-mittels für die Lernenden im Jahr 2010 aus den 23 schweizerischen Regionalsektionen heraus.

Trendberuf Gärtner/in.

Da die Sicherung des beruflichen Nachwuchses von zentraler Bedeutung ist, steht die Ausbildung und Weiterbildung im Fokus der

ben, das körperliche Arbeiten in der Natur sowie der gestalterische und schöpferische Aspekt am meisten geschätzt. Der Gärtner schneidet Bäume, setzt Pflanzen, verlegt Platten oder baut Mauern – seine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich. Er trägt mit seiner Arbeit wesentlich dazu bei, unsere Umgebung zu gestalten und aufzuwerten. Dass im Gartenbau auch mit vielen Maschinen gearbeitet wird, steigert die Anziehungskraft auf Jugendliche zusätzlich. Die Gärtner haben wohl deshalb im Moment noch keine akuten Nachwuchssorgen. Von der Weiterbildung zum Gärtner-Polier und Gärtner-Bauführer über die Ausbildung zum Gartenbautechniker TS bis zum Studium der Landschaftsarchitektur FH stehen einem gelerten Landschaftsgärtner vielerlei Möglichkeiten für eine attraktive berufliche Zukunft offen.

Durch die Auftragsvergabe an Verbandsbetriebe erhält die Kundschaft nicht nur die Gewährleistung für Qualitätsarbeit, sondern fördert damit auch die Ausbildung des Berufsnachwuchses und Erhaltung von regionalen Arbeitsplätzen.

Sämtliche Mitgliederfirmen, Informationen und Gartentipps vom GmbB finden sie auf der Homepage der «Gärtnermeister beider Basel» www.gmbb.ch.

gärtner
meister beider basel

Geschäftsstelle:
Elisabethenstrasse 23
Postfach 332
4051 Basel
Tel: 061 227 50 77
E-Mail: info@gmbb.ch
Internet: <http://www.gmbb.ch>
Gründungsjahr: 1891
Anzahl Aktivmitglieder: 64 (Stand: 31.12.2011)

Aktueller Vorstand:
Thomas Schulte (Schulte Gartenbau, Präsident)
Heiner Senn (Blumen Senn AG, Vize-Präsident)
Daniel Wenk (Wenk Haus+Garten GmbH, Kassier)
Beat Breitenstein (Garten-Team Buser AG, Obmann ÜK)
Luzius Gschwind (Alabor Gartenbau AG, Öffentlichkeitsarbeit)
Andreas Sommerhalder (Plantago GmbH, Öffentlichkeitsarbeit)